



„Ihre Lebens-
qualität ist uns
ein besonderes
Anliegen.“

Dr. Anja Fischer-Wahl | Fachärztin Innere Medizin

Klinikum Garmisch-Partenkirchen

Onkologisches Zentrum Oberland

Onkologische Ambulanz +49 (0)8821 77-75 20
Rezepte & Überweisungen +49 (0)8821 77-15 20
Fax +49 (0)8821 77-15 22
onkologie@klinikum-gap.de

Akademisches Lehrkrankenhaus der LMU München

Klinikum
Garmisch-Partenkirchen



Liebe Patientinnen und Patienten,

im Onkologischen Zentrum Oberland im Klinikum Garmisch-Partenkirchen behandeln wir nahezu alle onkologischen Krankheitsbilder mit exzellenter Expertise ambulant. Sollte es medizinisch notwendig sein, betreuen wir Sie auch stationär weiter, so dass Ihre medizinische Betreuung in einer Hand bleibt.

Bei Ihrer Behandlung legen unsere Fachärzte großen Wert auf eine interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Im Folgenden möchten wir Ihnen unser Angebot zur komplementärmedizinischen Beratung näher vorstellen. Sollten Sie darüber hinaus noch Fragen haben, sprechen Sie uns bitte an. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Ihr Team der Onkologie

Leitung der Sprechstunde Komplementär- medizinische Beratung bei Krebs:

Dr. Anja Fischer-Wahl
Fachärztin Innere Medizin, Palliativmedizin,
Psychoonkologin, Naturheilverfahren

Sprechzeiten:

Mittwoch 14.00 - 18.00 Uhr

Terminvereinbarung:

Onkologische Ambulanz
Tel. +49 (0)8821 77-7520

**Für weitere Informationen
stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!**

Unsere Fachabteilungen

Anästhesie & Intensivmedizin | endogap Klinik für Gelenkersatz | Gefäßchirurgie | Geriatrie | Gynäkologie & Geburtshilfe
Kinder- & Jugendmedizin | Pathologie | Physiotherapie
Radiologie & Nuklearmedizin | Unfallchirurgie, Sportorthopädie & Kindertraumatologie | Urologie & Kinderurologie
Viszeral- & Thoraxchirurgie | Zentrum Innere Medizin
Zentrum Innere Medizin Murnau

Unsere Belegabteilungen

Augenheilkunde | Hals-Nasen-Ohrenheilkunde |
Orthopädie | Praxis für Strahlentherapie

Klinikum
Garmisch-Partenkirchen



Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH
Auenstraße 6
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. +49 (0)8821 77-0
Fax +49 (0)8821 77-10 79
info@klinikum-gap.de
www.klinikum-gap.de



Komplementärmedizinische Beratung bei Krebs

Wissenswertes
für unsere Patienten



Komplementärmedizinische Beratung bei Krebs

Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen wurde eine schwerwiegende Erkrankung diagnostiziert.

Laut Untersuchungen nutzen 40% aller Patienten im Laufe ihrer Erkrankung, Methoden der sogenannten komplementären und/oder alternativen Medizin. Die Frage lautet : „Was kann ich selbst tun?“

Durch unser Onkologisches Zentrum erhalten Sie zu jeder Zeit eine Therapieempfehlung, die auf dem aktuell medizinisch-wissenschaftlichen Stand beruht. Zur Unterstützung in dieser schwierigen Lebenslage haben Sie auch die Möglichkeit, eine „Komplementärmedizinische Beratung“ in Anspruch zu nehmen.

Die Komplementärmedizin wird als Behandlungsmethoden bezeichnet, die ergänzend zur sogenannten Schul- oder konventionellen Medizin eingesetzt. Die Betonung liegt dabei auf **ergänzend**.

Schulmedizin wie komplementäre Medizin sind in erster Linie dem Patienten verpflichtet. Beide wollen dem Schwerstkranken helfen, die Krankheit möglichst zu überwinden. Sollte dies nicht möglich sein, sollten die gemeinsamen Anstrengungen darauf gerichtet sein, Leiden zu lindern und eine möglichst lange Lebenszeit mit guter Lebensqualität sicher zu stellen.

Beispiele der therapeutischen Möglichkeiten:

Phytotherapie:

Heilmittel pflanzlicher Herkunft. Bitte nur in Rücksprache mit dem Onkologen einnehmen, da es auch unerwünschte Nebenwirkungen, Wechselwirkungen (z. B. Johanniskraut) geben kann.

Phytotherapeutika können das Immunsystem stärken, zur Linderung von Nebenwirkungen der onkologischen Therapie (z. B. Appetitlosigkeit, Müdigkeit) und damit zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen.

Aromatherapie:

In der Aromatherapie werden ätherische Öle zur Linderung von Krankheitsbeschwerden oder zur Steigerung des Wohlbefindens eingesetzt. Die Therapie mit Düften soll gleichermaßen einen Einfluss auf Körper, Geist und Seele haben und ist eigenständiger Teil der Phytotherapie.

Ernährung und Bewegung:

Eine ausgewogene Ernährung ist im Verlauf einer Krebserkrankung eine wesentliche Voraussetzung zur Aufrechterhaltung eines guten Allgemeinzustandes und der Lebensqualität. Ein guter Ernährungszustand ermöglicht die optimale Durchführung von Standardtherapien und verbessert dadurch die Heilungschancen. Es gibt keine sinnvolle „Krebsdiät“.

Vitamine in orthomolekularer Zusammensetzung, d. h. ausreichende Mengen und richtige Zusammensetzung sind u. U. empfehlenswert.

Zu warnen ist vor hochdosierten Vitaminkombinationspräparaten, da diese schwerwiegende Nebenwirkungen verursachen können.

Spurenelemente z. B. Selen, Grüner Tee, Ingwer, Kurkuma

Regelmäßige körperliche Aktivität, eine Kombination aus Ausdauer- und Krafttraining, ist empfehlenswert.

Enzympräparate:

Z. B. Selen-Enzym-Linsenextrakt bei Mamma-Carzinom und Prostata-Carzinom

Mind-Body-Medizin (MBM):

Der Ansatz der Mind Body Medizin ist ganzheitlich und berücksichtigt Körper, Geist und Seele als Einheit. Sie hat das Gesamtbild und den Lebensstil an sich im Blick und möchte psychische und körperliche Symptome lindern. Im Gegensatz zur konventionellen Schulmedizin konzentriert sich die MBM auf den Erhalt der Gesundheit und nicht auf die Krankheit. Vor allem der Stressabbau, die Emotionsregulierung und die Sinnfindung in der posttraumatischen Phase stellen die Baustellen dar, an denen gearbeitet wird.